

# Pädagogisches Konzept

---



Langendorf, im Februar 2009

## Einleitung

---

Die ständige Auseinandersetzung der Mitarbeitenden mit ihren eigenen Werten, Vorstellungen und Haltungen ist wichtig in der pädagogischen Arbeit. Unsere Tätigkeiten und Handlungen orientieren sich nach pädagogischen Grundsätzen, sollen aber den Mitarbeitenden genügend Freiraum bieten, ihre Persönlichkeit und ihre Fachkenntnisse einzubringen.

Das Konzept beinhaltet pädagogische Grundsätze. Die daraus abgeleiteten Leitsätze sind im Leitbild ersichtlich. Das pädagogische Konzept ermöglicht den Interessengruppen einen Einblick in die Unternehmenskultur der Kinderkrippe Sunneschyn.

Im separaten Betriebsreglement sind Angaben über Ziele, Grundsätze, Betriebsbewilligung, Personal, Öffnungszeiten, Tarife, Tagesablauf, Aufnahmebedingungen, Kündigung, Eingewöhnung, Krankheit, Versicherung, Abmeldung, Essen, Kleidung und Finanzierung der Kinderkrippe Sunneschyn.

# Pädagogische Grundsätze

---

## **Vertrauen**

Rituale werden bewusst in den Tagesablauf einbezogen, weil diese die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen. Sie geben ihnen Geborgenheit und Halt. Gleichzeitig versuchen wir ihnen damit klare Grenzen und Regeln aufzuzeigen. Rituale sind wichtig im Tagesablauf, machen das Lernen einfacher und sind wertvolle Hilfsmittel in der Erziehung des Kindes.

## **Spielen und Spielverhalten**

Wir sind bemüht, die kindliche Spielfreude zu steigern und wo nötig zu wecken. Beim Spielen fördern die Kinder ihre soziale, geistige und sprachliche Kompetenz, welche für ihre Entfaltung wichtig ist.

## **Das Freispiel**

„Freies Spielen“ bezeichnet alle Tätigkeiten des Kindes, die nicht durch ein bestimmtes Programm oder durch Aufforderungen von uns Betreuerinnen in Gang gesetzt werden. Das Kind darf selbst entscheiden, was es gerade tun möchte, womit und wie lange es spielen will. Es kann selbst entscheiden, ob es sich gerne alleine beschäftigen oder mit anderen Kindern oder mit uns Betreuerinnen spielen möchte.

Seine Kontaktfähigkeit und seine Vorliebe für gemeinsame Tätigkeiten werden geweckt und bieten ihm ein Übungsfeld zur Konfliktbewältigung. Gestützt auf die Beobachtungen im Freispiel bestimmen wir dann Fördermassnahmen und Aktivitäten für das einzelne Kind oder für die gesamte Gruppe.

## **Die geführte Aktivität**

Im Gegensatz zum Freispiel bieten wir bei einer geführten Aktivität dem Kind ein gezieltes Angebot an und fordern es direkt auf.

Dabei nehmen wir auf das Alter und auf die individuellen Fähigkeiten des Kindes Rücksicht. Wichtig ist uns, dass das Kind Erfahrungen sammeln, seine Kreativität ausleben und seine Phantasie entwickeln möchte und kann. Mit Malen, Basteln, Bewegungsspie-

len, usw. wollen wir die Sinne des Kindes anregen. Wir wollen es zudem motivieren Neues zu lernen.

### **Umwelt, Natur und Tiere**

Wir verbringen möglichst viele Zeit im Freien. Die Kinder sollen im Garten spielen, beim Spazieren die Natur entdecken oder sich auf dem Spielplatz austoben. Auch in den Wintermonaten sind wir regelmässig draussen. Die Kinder haben somit die Gelegenheit, ihre Umwelt wahrzunehmen und den Wechsel der Jahreszeiten kennenzulernen. Regelmässiger Aufenthalt im Freien stärkt die Abwehrkraft und hält die Kinder in Bewegung.

Der Garten mit den Tieren bietet den Kindern eine tolle Abwechslung. Dort können Sie die Tiere besser kennenlernen und beobachten. Sie können die Kaninchen streicheln oder füttern, oder einfach den Hühner zuschauen.

### **Persönlichkeitsentwicklung**

Wir legen grossen Wert auf eine individuelle Betreuung des Kindes und unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung. Ein sorgfältiger Beziehungsaufbau zu jedem einzelnen Kind ist uns wichtig. Die Unterstützung in der frühkindlichen Entwicklung im geistig emotionalen, sozialen und körperlichen Bereich ist unser Hauptanliegen. Auch leicht behinderte Kinder werden bei uns aufgenommen.

### **Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit**

Der Kontakt mit den Eltern hat für uns hohe Priorität. Der täglich Austausch mit den Eltern beim Bringen oder Abholen des Kindes ist sehr wichtig. Beim Bringen des Kindes können wir erfahren, wie es dem Kind und den Eltern geht, was zur Zeit in der Familie wichtig ist. Die kurzen Gespräche mit den Eltern geben dem Kind auch Zeit, sich von den anderen Kindern oder den Eltern zu verabschieden.

Jedes Jahr werden verschiedene Anlässe und Aktionen wie ein Brunch, eine Übernachtung in der Kinderkrippe, ein Fasnachtsumzug, ein Elternabend oder eine Elternumfrage durchgeführt. Bei diesen Gelegenheiten versuchen wir Kontakte zu pflegen und Beziehungen zwischen Mitarbeitenden, Eltern und Kindern aufzubauen und zu erhalten.

## **Sicherheit**

Die Kinder sollen in einer sicheren Umgebung betreut werden. Die Mitarbeitenden werden bezüglich der Sicherheit der Kinder sensibilisiert. Die Infrastruktur verfügt über die nötigen Sicherheitsvorkehrungen. Durch diese Massnahmen sollen die Risiken auf ein Minimum beschränkt werden.

## **Wir fördern und unterstützen die geistig-emotionale Entwicklung des Kindes.**

- Wir respektieren das Kind als Individuum und nehmen die persönlichen Bedürfnisse wahr.
- Wir respektieren die Bedürfnisse des Kindes nach Nähe oder Distanz.
- Wir geben ihm Zuwendung und Trost sowie lassen ihm Raum, um sich zurückzuziehen.
- Wir regen es an, um selber Lösungen zu finden, Entscheidungen zu treffen und bewegen es zu eigenem Handeln.
- Wir ermutigen es, sich einzubringen, sich durchzusetzen, seine eigene Meinung zu bilden und anschliessend zu äussern.

## **Wir fördern unterstützen die soziale Entwicklung des Kindes**

- Wir ermöglichen dem Kind, stabile Beziehungen zu anderen Kindern und zu uns Erzieherinnen aufzubauen.
- Wir bestärken es, aufeinander Rücksicht zu nehmen und sich gegenseitig zu respektieren.
- Wir ermutigen es, Konflikte auszutragen und selbstständig zu bewältigen.

## **Wir fördern und unterstützen die körperliche und motorische Entwicklung des Kindes**

- Wir erziehen das Kind zur Selbständigkeit.
- Wir lassen es alleine essen, anziehen, usw.
- Wir ermöglichen es ihm, seine Feinmotorik gezielt durch Malen, Schneiden, Basteln, usw. zu entwickeln.

- Wir ermöglichen es ihm, seine Grobmotorik durch beispielsweise herum springen oder klettern in verschiedenen Umgebungen wie Spielplätze, Wälder, usw. zu verbessern.

### **Wir fördern ein gesundes Essverhalten des Kindes**

- Wir lassen das Kind selber bestimmen, wieviel es essen möchte und wann es genug hat.
- Wir ermutigen es, etwas Neues auszuprobieren.
- Wir schaffen eine gemütliche und ruhige Tischatmosphäre.

### **Wir geben dem Kind die Möglichkeit zu schlafen und sich auszuruhen**

- Wir gehen auf die persönlichen Schlafbedürfnisse des Kindes ein.
- Wir achten auf eine ruhige und entspannte Atmosphäre während der Schlafenszeit.
- Wir geben auch älteren Kindern die Möglichkeit, sich bei Wunsch zurückzuziehen und auszuruhen.

### **Wir achten auf eine Entwicklung bei Körperpflege und Sauberkeitserziehung**

- Wir unterstützen das Kind bei der täglichen Körperpflege.
- Wir fordern es auf, nach den Hautmahlzeiten die Zähne zu putzen.

---

Kinderkrippe Sunneschyn

Verena Roth-Stebler

Hasenmattstrasse 3

4513 Langendorf

Tel. 032 621 38 70